

Botanische Notizen

von

Professor Dr. **Bail.**

(Mit Tafel I.)

1. Wer zum ersten Male den indischen Feigenbaum, die Baniane, sei es im Bilde oder in der Wirklichkeit erblickt, dem erscheint der Baum, dessen zahlreiche Aeste sich zum Boden herabsenken, um hier zu wurzeln, so dass ein Exemplar gewissermassen einen Wald darstellt, schon infolge dieser Eigenheit als ein entschieden fremdartiges Gewächs.

Aber wir finden dieselbe Erscheinung wenigstens an einem einheimischen Baume, an der Ahlkirsche, *Prunus Padus*, wieder.

Herr Kaufmann Mellien machte mich freundlich auf ein Exemplar dieses Baumes aufmerksam, welches im Schatten und auf feuchtem Grunde der früher Berendtschen, jetzt Herrn Kaufmann Melzer gehörenden Villa in Jäschkenthal bei Danzig wächst. Der mehr oder weniger niederliegende Stamm desselben ist dreimal gekniet. Er entsendet 11 Aeste zur Erde, welche beblätterte Zweige tragen und zum Theil gegabelt sind. Das Ende (oder die Enden) des Astes dringt als Wurzel in den Boden ein und erzeugt durch Bildung reicher Adventivknospen hier sofort einen Busch jungen Stockausschlages. Die beifolgende sehr naturgetreue Zeichnung, welche auf meine Anregung hin Herr Dr. Hohnfeld freundlichst entworfen hat, erläutert die interessante Sachlage.

Einmal auf die Eigenthümlichkeit aufmerksam gemacht, suchte ich weiter und fand noch in derselben Stunde bei der Försterei in Jäschkenthal einen zweiten Baum derselben Art, bei welchem sich ebenfalls ein geneigter Ast am Ende zur Wurzel umgebildet hatte.

2. Herr Kaufmann Lietzmann hatte mir mitgetheilt, dass er 1884 in Oliva weissblühende Leberblumen (*Hepatica triloba*) gefunden habe. Ich traf dergleichen am folgenden Tage mehrfach bei Liebssee unweit Riesenburg an. Ein in ein gedrucktes Buch gelegtes Exemplar wurde aber normal blau. Es verhält sich demnach der betreffende Farbstoff wie Indigo, das ja auch aus Weiss in Blau übergeht und die weissen Leberblumen, die beiläufig gesagt auch beim Aufbrechen der Knospen weiss sind, scheinen durch besondere Luft und Lichtverhältnisse zu entstehen.



GEBR. ZEUNER, DANZIG.

R. Hohnfeldt ad nat. del.

Zu Professor Bail:

Luftwurzeln von *Prunus Padus* L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [NF_6_3](#)

Autor(en)/Author(s): Bail

Artikel/Article: [Botanische Notizen 14](#)